



Landkreis Peine
Herrn Landrat
Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

22.01.2018

Weiterführung der Förderschule Lernen

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus,

die CDU-Kreistagsfraktion beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag spricht sich auf der Grundlage der Koalitionsvereinbarung „Gemeinsam für ein modernes Niedersachsen“, für die 18. Wahlperiode des Nds. Landtages, für eine Fortführung der Förderschule Lernen (Pestalozzschule und Janusz-Korczak-Schule im Landkreis Peine) und deren Bestandschutzes bis 2028 aus.

Damit können weiterhin entsprechend des Bedarfs und der Nachfrage Schüler-innen und Schüler in den fünften Jahrgang der Förderschule mit dem Schwerpunkt Lernen eingeschult werden. Es ist zudem schnellstmöglich darüber zu entscheiden, wie die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der in Frage kommenden Kinder, sinnvoll über die Möglichkeit der Einschulung an der Förderschule Lernen informiert werden können. Gleichzeitig ist die Entscheidung dieser Eltern zeitnah abzufragen, welches Bildungsangebot sie annehmen wollen, um eine entsprechende Bedarfsplanung erstellen zu können.

Darüber hinaus soll der Kreis die Entwicklung einer kreisweiten pädagogischen Inklusion unterstützen, die mit den Förderzentren "Inklusive Schule", sowie allen inklusiven Schulen im Landkreis gemeinsam abgestimmt wird. Die Inklusion berücksichtigt die pädagogischen Konzepte der einzelnen Schulen und beinhaltet konkrete Planungen, wie der Übergang innerhalb des inklusive Schulsystem gestaltet wird.

Begründung:

Die Koalitionsvereinbarung „Gemeinsam für ein modernes Niedersachsen“ hat festgeschrieben, dass auf Antrag des Schulträgers und entsprechend des Bedarfs und der Nachfrage, Schülerinnen und Schüler wieder in den fünften Jahrgang einer Förderschule Lernen eingeschult werden können.

b.w.

Nach Auffassung der CDU Kreistagsfraktion ist es sinnvoll, den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Kindern mit festgestelltem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf "Lernen" eine wirkliche Wahlfreiheit über die künftige Beschulung und den weiteren Bildungsweg ihres Kindes anzubieten. Dabei können die Eltern entscheiden, ob ihre Kinder die inklusive Regelklasse an einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule besuchen oder das Angebot einer Förderschule mit dem Schwerpunkt "Lernen" annehmen.

Die Fraktion vertritt darüberhinaus die Auffassung, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, deren besonderen Bedürfnissen man durch die Beschulung in der Förderschule Lernen aufgrund der deutlich kleineren Lerngruppen und der Expertise der pädagogischen Fachkräfte besser gerecht werden kann.

Mit freundlichem Gruß

The image shows a handwritten signature in black ink. The signature is written in a cursive style and appears to read "Hans-Werner Fechner".

-Hans-Werner Fechner-
Fraktionsvorsitzender